

Gemeinsame Pressemitteilung des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN), des Umweltbundesamtes (UBA) und des Internationalen Design Zentrums Berlin (IDZ)

16. September 2026

Nachhaltigkeit beginnt mit gutem Design: Das sind die Nominierten des Bundespreises Ecodesign 2026

*Jetzt ist es offiziell: Von rund 420 Einreichungen aus Wirtschaft, Forschung und Hochschulen aus ganz Europa hat die interdisziplinäre Jury 25 besonders überzeugende Projekte für den Bundespreis Ecodesign 2026 nominiert. Wer am Ende zu den Preisträger*innen zählt, wird bei der Preisverleihung am 30. November im Bundesumweltministerium in Berlin bekanntgegeben.*

15 Jahre Erfahrung: Fundament für die Zukunft

Der Blick auf die ausgezeichneten Projekte zeigt deutlich, wie sich Gestaltung weiterentwickelt hat: weg vom einzelnen Produkt hin zu zirkulären Prozessen, neuen Services und Systemlösungen. Parallel dazu hat sich auch der politische Rahmen grundlegend verändert. Stand regulatorisch früher vor allem der Energieverbrauch einzelner Elektrogeräte im Mittelpunkt, werden Anforderungen an das ökologische Design von Produkten im EU-Binnenmarkt heute viel breiter gedacht. Mit der Ecodesign-Verordnung für nachhaltige Produkte und dem Recht auf Reparatur geht es neben Energieeffizienz stärker denn je um Fragen der Kreislauffähigkeit, Materialwahl, Reparierbarkeit, Langlebigkeit, und Transparenz.

Resümee der Auslober

Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesumweltministerium (BMUKN) und Jurymitglied: *„Kreislauffähige und nachhaltige Produkte beginnen mit gutem Design. Seit 15 Jahren zeigt der Bundespreis Ecodesign, wie sich ökologische Anforderungen mit anspruchsvoller Gestaltung und Innovation verbinden lassen. Viele prämierte Ideen aus der Kreislaufwirtschaft setzen sich jetzt auch politisch durch – zum Beispiel durch die neue EU-Ökodesign-Verordnung. Der Bundespreis zeichnet die Vorreiter dieser Entwicklung aus und macht sichtbar, welche Lösungen künftig zum Maßstab einer zirkulären Wirtschaft werden können.“*

Dr. Bettina Rechenberg, Leiterin des Fachbereichs III „Nachhaltige Produkte und Produktion, Kreislaufwirtschaft“ im Umweltbundesamt (UBA) und Jurymitglied: *„Die Vielfalt an innovativen Produkten und Konzepten ist wieder beeindruckend. Es stimmt optimistisch zu sehen, dass sowohl namhafte Unternehmen als auch Nachwuchsdesigner*innen an Lösungsansätzen für die drängenden Umwelt- und Klimafragen arbeiten.“*

Ausstellungseröffnung im Metropolenhaus Berlin

Wer einen Eindruck von den eingereichten Arbeiten gewinnen möchte, hat im September die Gelegenheit dazu: Im Metropolenhaus Berlin werden vom 19. bis 22. September alle Projekte, die für die Jurysitzung zugelassen wurden, öffentlich präsentiert. Die Ausstellung ist am Samstag und Sonntag von 12 bis 16 Uhr sowie am Montag und Dienstag von 12 bis 20 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am 18. September um 18 Uhr statt. Weitere Details und eine Online-Galerie mit allen Nominierten sind auf der Webseite des Bundespreises Ecodesign zu finden.

Der Bundespreis Ecodesign wird seit 2012 vom Bundesumweltministerium und dem Umweltbundesamt in Kooperation mit dem Internationalen Design Zentrum Berlin ausgelobt. Der

Wettbewerb würdigt wegweisende Produkte, Konzepte und Dienstleistungen, die Design und Umweltverantwortung innovativ verbinden.

Die nominierten Projekte im Einzelnen

Kategorie Nachwuchs

- CropKit — Smart Microtractor | David Soche (TU Delft)
- DINGS | Alina Schlegel (Hochschule Hannover)
- Fib[Earth]Slab | Likhinya Kvs, Nicolás Pousa, Jonas Gorges (Universität Stuttgart)
- miras | Berat Arici (Hochschule Niederrhein)
- Poroform | Julia Huhnholz (weißensee kunsthochschule berlin)
- Proto-Lichen | Sacha Schwarz, Leon Junge, Vera Bardin, Massimo Bordogna (Zürcher Hochschule der Künste)
- recasting aesthetics | Marc Roman Page (Design Academy Eindhoven)
- SALVINIA | Laura Neuscheler (Akademie der bildenden Künste)

Kategorie Konzept

- Holz-Lehmbau Campus Berlin | B&O Bau und Gebäudetechnik GmbH & Co.KG (Firmensitz: Berlin), Design: B&O Bau und Gebäudetechnik, sauerbruch hutton, Bauhaus Earth
- Leaftronics | TU Dresden - Dresden Center for Applied Physics and Photonic Materials (Firmensitz: Dresden)
- MANN-FILTER: Recycelte Aktivkohle | MANN+HUMMEL GmbH (Firmensitz: Ludwigsburg)
- Mary's Mantle Chapel | Brückner & Brückner Architekten GmbH (Firmensitz: Tirschenreuth), Produktion: Alois Huber - Gewölbe und Stuck GmbH mit Gröll Gewölbebau GmbH & Co. KG, Design: Brückner & Brückner Architekten gemeinsam mit Kiki Smith
- Sea Flavors | Soul Food by Aris (Firmensitz: Zürich, Schweiz), Design: WECATCH Creative Agency
- SEZ Kloster | Ludloff Ludloff Architekten GmbH (Firmensitz: Berlin)

Kategorie Service

- GoGreen Plus Deutsche Post und DHL | Deutsche Post AG (Firmensitz: Bonn)
- HOLMES, Suchsoftware für E-Commerce | neuland - Büro für Informatik GmbH (Firmensitz: Bremen)
- Kreisler: Teilen, Treffen, Reparieren | NEW STANDARD.STUDIO GmbH (Firmensitz: Berlin)
- Materialkataster | Madaster Germany GmbH (Firmensitz: Berlin)
- Repartly - From E-Waste to Value | Repartly GmbH (Firmensitz: Rietberg)
- zerooo Mehrwegsystem für Kosmetik | SEA ME GmbH (Firmensitz: Hamburg)

Kategorie Produkt

- Caramma Support Bottle | Caramma ApS (Firmensitz: Kopenhagen, Dänemark)
- Jumper Earth | VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG (Firmensitz: Tauberbischofsheim), Design: Jean Nouvel
- Mäx & Mäleon E-Lastenrad | Mäx & Mäleon GmbH (Firmensitz: Offenbach)
- Panlens | ERCO GmbH (Firmensitz: Lüdenscheid)

- [Recycled Critical Battery Materials](#) | tozero GmbH (Firmensitz: Karlsfeld)

Die Jury des Bundespreises Ecodesign 2026

- Werner Aisslinger (Produktdesigner, Gründer von studio aisslinger)
- Ina Budde (Modedesignerin, Mitgründerin und Geschäftsführerin von circular.fashion)
- Prof. Nanni Grau (Architektin, Professorin an der TU Berlin, Co-Founder von Hütten & Paläste)
- Prof. Matthias Held (Produktdesigner, Professor an der HfG Schwäbisch Gmünd)
- Siddharth Prakash (Leiter der Gruppe Zirkuläres Wirtschaften und Globale Wertschöpfungsketten im Bereich Produkte- und Stoffströme am Öko-Institut in Freiburg)
- Paula Raché (Kommunikationsdesignerin)
- Dr. Bettina Rechenberg (Leiterin des Fachbereichs III „Nachhaltige Produkte und Produktion, Kreislaufwirtschaft“ im UBA)
- Rita Schwarzelühr-Sutter MdB (Parlamentarische Staatssekretärin im BMUKN), vertreten durch Kathrin Ludwig (Referat G II 4 „Nachhaltiger Konsum, Produktbezogener Umwelt- und Klimaschutz“ im BMUKN)
- Michael Volkmer (Kommunikationsdesigner, Gründer der Kreativ-Agentur Scholz & Volkmer)

Informationen zum Wettbewerb

bundespreis-ecodesign.de/

Kontakt für Bildmaterial

Luisa Stibbe | presse@bundespreis-ecodesign.de

Büro Bundespreis Ecodesign
c/o IDZ | Internationales Design Zentrum Berlin e.V.
Markgrafenstr. 88 | 10969 Berlin-Kreuzberg

Postanschrift: Hagelberger Straße 52 | 10965 Berlin

T +49 30 61 62 321-22

presse@bundespreis-ecodesign.de
bundespreis-ecodesign.de

[instagram.com/bundespreisecodesign](https://www.instagram.com/bundespreisecodesign)
[linkedin.com/showcase/german-ecodesign-award](https://www.linkedin.com/showcase/german-ecodesign-award)